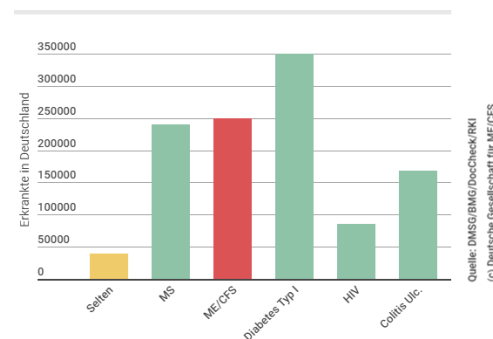


Versorgung, Forschung und politische Unterstützung für ME/CFS-Betroffene!

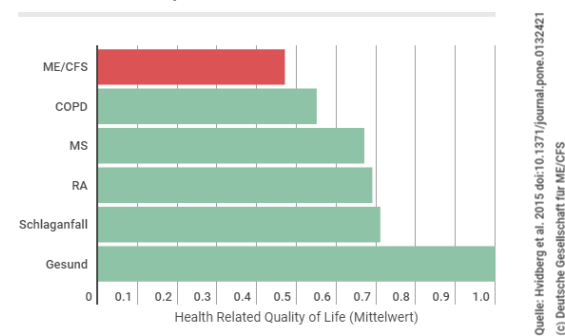


Bei ME/CFS (lang: Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Fatigue-Syndrom) handelt es sich um eine schwere und gegenwärtig unheilbare Erkrankung, von der in Deutschland ca. **250.000 Menschen** betroffen sind, darunter ca. 40.000 Kinder und Jugendliche. Die Krankheit ist damit in Deutschland ca. dreimal so häufig wie z. B. HIV/AIDS (vgl. die folgende Grafik „Prävalenz“).

ME/CFS – Prävalenz



ME/CFS – Lebensqualität



Die Krankheit bricht meistens als Folge einer Virusinfektion wie z. B. dem sog. „Pfeifferschen Drüsenfieber“ aus und trifft besonders häufig junge Menschen. Die Lebensqualität der Betroffenen wird durch das breite Symptombild und die fehlende medizinische Versorgung massiv beeinträchtigt (vgl. die Grafik „Lebensqualität“).

Derzeit gibt es für ME/CFS in Deutschland praktisch keine medizinische Versorgung, außerdem fehlt es an wissenschaftlicher Forschung, um Therapieansätze entwickeln und den Betroffenen so eine Perspektive auf Rückkehr in ihre vorherigen Leben geben zu können. **Mit der Petition 122600 fordern Betroffene daher den Deutschen Bundestag zum Handeln auf.** Als konkrete Maßnahmen werden insbesondere eine Verbesserung der medizinischen Versorgungslage sowie die Bereitstellung von Forschungsmitteln erbeten.

Die Petition entspricht inhaltlich weitgehend einer **Resolution des Europäischen Parlaments vom 18. Juni 2020 ((2020/2580(RSP))**, durch welche die EU-Mitgliedstaaten zur Umsetzung insbesondere der genannten Maßnahmen aufgefordert worden sind. **Mit Ihrer Unterschrift können Sie dem Hilferuf der schwerkranken Betroffenen beim Deutschen Bundestag Gehör verschaffen!**